

Protokoll zur 2. Anliegerversammlung zum Straßenendausbau „Schmitz Kamp“
am 13.08.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Teilnehmer:

Herr Wientges (Fachbereichsleiter III, Gebäudewirtschaft und Infrastruktur)
Herr Wiemann (Ing.-Büro Thomas & Bökamp)
Anlieger (gemäß Anwesenheitsliste)
Herr Röttger (Protokollführer)

Beginn: 19.00 Uhr

Herr Wientges begrüßt die Anwesenden und erläutert das Ergebnis der 1. Anliegerversammlung vom 16.04.2015. Die Ausbauplanung war daraufhin Gegenstand der Beratungen im Bau- und Verkehrsausschuss am 28.05.2015, im Haupt- und Finanzausschuss am 10.06.2015 und im Gemeinderat am 18.06.2015 (s. Verwaltungsvorlage Nr. 069/2015 und Sitzungsprotokolle).

Aufgrund des Einwandes eines Anliegers zu der Änderung des Straßenausbauplanes bzgl. des Standortes eines Parkplatzes, vor Haus-Nr. 26, durch die Verwaltung, sowie des Einwandes einer Anliegerin, dass ihre Vorschläge für weitere Parkplätze seitens der Verwaltung nicht berücksichtigt worden seien, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, erneut über die Ausbauplanung zu beraten, nachdem die Verwaltung die Bedenken und Anregungen der Anlieger erneut geprüft hat. Aus diesem Grund findet eine erneute Anliegerversammlung statt.

Herr Wiemann erläutert den überarbeiteten Ausbauplan, der keine Änderungen zu der in der Sitzungsvorlage 069/2015 beinhaltet. In der weiteren Planung soll aufgrund einer Anregung im Bereich vor Haus-Nr. 21 die Parkplatzfläche und Baumstandort getauscht werden.

Herr Röttger teilt mit, dass die kalkulierten Erschließungsbeiträge auskömmlich sind, um die veranschlagten Straßenendausbaukosten zu decken.

Die Verwaltung schlägt vor, auf der oberen Grünflächen 2 Wackeltiere und 1 Sitzbank einschließlich Abfallbehälter aufzustellen.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Anlieger mit großer Mehrheit gegen die Einrichtung eines Kinderspielplatzes. Aufgrund der schlechten Erfahrungen mit Jugendtreffpunkten an Spielplätzen und abendlichen/nächtlichen Ruhestörungen soll keine Möblierung der Grünfläche erfolgen.

Bei der Auswahl der Straßenbäume stimmen die Anlieger mit großer Mehrheit für die Säulenhainbuche.

Bezüglich der Anzahl und Anordnung der Parkplätze werden von den Anliegern unterschiedliche Auffassungen vertreten.

Herr Wientges erläutert, dass aufgrund der Ausweisung der Straße als verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) ein Mindestmaß an Möblierung erforderlich sei. Hierzu zählen Parkplätze und Baumstandorte. Hierdurch würden Autofahrer angehalten, langsamer zu fahren. Herr Wientges weist auch noch auf den verkehrsrechtlichen Aspekt des Parkverbotes in Spielstraßen, außerhalb der gekennzeichneten Parkplatzflächen, hin.

In den Grünflächen könnten keine Parkplätze angelegt werden, da der Bebauungsplan dies nicht erlaubt.

Parkplatz vor Haus-Nr. 4

Durch den angeordneten Parkplatz im Bereich der gegenüberliegenden Häuser-Nr. 4 und 28 befürchten die betroffenen Anwohner Behinderungen beim Herauf- bzw. Herunterfahren von ihren Grundstücken. Falls der Parkplatz dort bleiben sollte, wird gewünscht, den Baumstandort und die Stellplatzfläche zu tauschen.

Parkplatz auf der Rampe

Der Parkplatz im Bereich der Zufahrt ins Baugebiet wird kritisch gesehen. Dort hat die Straße ein größeres Gefälle. Bei glatter Fahrbahn könnten KFZ ins Rutschen und ggfs. außer Kontrolle geraten und somit mit geparkten KFZ kollidieren. Herr Wiemann erläutert, dass er aufgrund des geringen Gefälles diese Gefahr nicht sieht.

3 Parkplätze an der geraden Zufahrtsstraße

Die Parkplätze liegen alle auf derselben Straßenseite. Bei einer versetzten Anordnung müssen KFZ in Schlangenlinie und somit langsamer fahren. Herr Wiemann erklärt, dass unter Berücksichtigung der vorhandenen Grundstückszufahrten, Einfahrtssituation ins Baugebiet die Parkplätze alle an einer Fahrbahnseite angeordnet werden müssten.

Es erfolgt eine Abstimmung über die Frage, ob alle Parkplätze entfallen sollen: Ergebnis: 19 dafür, 10 dagegen und 2 Enthaltungen

Nach Auffassung von Herrn Wientges kann auf die Ausweisung von Parkplätzen nicht verzichtet werden. Die rechtlichen Voraussetzungen sind noch zu prüfen. Auch weist Herr Wientges daraufhin, dass der Gemeinderat bei seiner Entscheidung unabhängig sei.

Nach seiner Meinung befragt, hält Ratsmitglied Eilers die Anlegung von Parkplätzen für dringend erforderlich. Nach seiner Erfahrung gäbe es in den Wohngebieten meistens zu wenige Parkplätze. Die Parkplätze würden darüber hinaus zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit der KFZ beitragen und somit die Verkehrssicherheit für Kinder und Senioren erhöhen.

Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass regelmäßig KFZ in der oberen Grünanlage geparkt werden. Der Bedarf für Parkplätze sei somit nachweislich vorhanden. Nach Meinung mehrerer Anlieger stehen ausreichend Stellplätze auf dem in unmittelbarer Nähe liegenden öffentlichen Dauerparkplatz zum Parken zur Verfügung.

Ende: 20.00 Uhr

Havixbeck, 17.08.2015

Im Auftrag

gez. Röttger

Anlage:
Anwesenheitsliste